fsk Kino

Heft #04 / ab 4.4..

u. a. in diesem Heftchen:

Evil does not exist (Cover) · La Chimera · Zwischen uns der Fluss · Eureka · Vom Ende eines Zeitalters ... · Achtung Berlin · filmPOLSKA reloaded

Evil does not exist

Aku wa Sonzai Shinai
悪は存在しない
JP 2023, 106 Min., japan. OmU

Regie: Ryusuke Hamaguchi

Kamera: Yoshio Kitagawa
Schnitt: Ryūsuke Hamaguchi & Azusa Yamazaki
mit: Hitoshi Omika, Ryo Nishikawa, Ryūji Kosaka, Ayaka Shibutani

Takumi und seine Tochter Hana leben im Dorf Mizubiki in der Nähe von Tokio. Sie führen ein bescheidenes Leben im Einklang mit der Natur und schätzen die Abgeschiedenheit. Der Frieden wird allerdings gestört, als ein Unternehmen aus Tokio Pläne zum Bau einer Glamping-Anlage in unmittelbarer Nähe vorstellt. Schnell wird klar, dass der Luxus-Campingplatz schwerwiegende Folgen für das ökologische Gleichgewicht der Region und das Leben der Dorfbewohner mit sich bringen wird. Um die Wogen zu glätten, schickt das Unternehmen zwei Vertreter nach Mizubiki.

„Als Zuschauer beobachtet man Takumi beim Wasserholen (Quellwasser aus dem nahegelegenen Fluss für das örtliche Nudelrestaurant), Holz hacken, bei den ausgiebigen Wanderungen und auf Hirschjagd. Oft ist seine interessierte Tochter Hana mit dabei, der Takumi viel über die Wälder, Tiere und Bäume lehrt. Gerade jene Szenen im Wald haben etwas zutiefst Meditatives. Verantwortlich dafür sind neben den ungewöhnlichen Blickwinkeln und Kameraperspektiven noch zwei andere Aspekte. Zum einen die authentische Soundkulisse und Klanglandschaft, vom Fließen des Baches über die knackenden Äste bis hin zum Vogelgezwitscher. Zum anderen die wunderschöne, anrührende Filmmusik, komponiert von der japanischen Künstlerin Eiko Ishibashi. Ihre Klänge unterstreichen viele Szenen, nicht nur jene im Wald. Und meist hat man das Gefühl, dass ihre Musik maßgeblich und stellvertretend für die Stimmung des gesamten Films ist.

Zu jener Naturverbundenheit und dem bereits angesprochenen Realismus kommt aber etwas hinzu, das den Frieden und das ruhige Leben der Dorfbewohner stört. Das Eintreffen der beiden Firmenvertreter in Mizubiki ebenso wie die „Glamping"-Pläne ihres Arbeitgebers.

Doch *Evil Does Not Exist* gewährt jeder Seite letztlich eine faire Chance, um für ihre Position einzustehen und Argumente darzulegen. Ryusuke Hamaguchi ergreift keine Partei, auch wenn sein Standpunkt subtil und unterschwellig oft durchscheint. Und egal ob Dorfbewohner oder Städter: Hamaguchi entlockt seinen Schauspielern durch den reduzierten Einsatz von Dialogen durchweg und unablässig gelungene, wahrhaftige Leistungen." Björn Schneider | programmkino.de

Zwischen uns der Fluss

DE 2023, 103 Min.,

Regie:
Michael Klier

Kamera: Jenny Lou Ziegel, Markus Koop
Schnitt: Gaya von Schwarze
mit: Kotti Yun, Lena Urzendowsky, Laura Tonke, Jeremias Meyer, Vu Dinh

„Ich bin zu zwei Monaten Sozialdienst verdonnert worden – so lange muss du mich jetzt aushalten. Und ich dich.“ so lautet nach verunglücktem Start Alice‘ Ansprache an die Frau „die nicht spricht, nur böse guckt.“ Alice (Lena Urzendowsky) wurde nach einer Umweltaktion des zivilen Ungehorsams beschuldigt und zum Sozialdienst verurteilt. Sie soll sich um Cam (Kotti Yun) kümmern, die nach einem rassistischen Überfall traumatisiert ist und nicht sprechen will oder kann.
Als Cam sich gegen eine Verlängerung des Klinikaufenthalts entscheidet, nimmt Alice sie mit zu sich ins gutbürgerliche Villenviertel in Dresden. Nach und nach unterstützen sich die beiden jungen Frauen und geben einander Halt – müssen zuvor aber vorgefertigte Einstellungen und Ressentiments abbauen. In Zusammenarbeit mit den beiden Hauptdarstellerinnen und der Editorin ist Michael Klier ein sympathisch bescheidener, naturalistischer Film Film gelungen, der sich auf das Wesentliche besinnt. „Die Themenvielfalt des Films, der von einer schlichten und aufmerksamen Regie geprägt ist, ist außerdem sehr facettenreich. ... Dass diese thematische Bandbreite so gut in diesen Film passt und ihn nicht überfrachtet, liegt daran, da Klier bestimmte Fragestellungen oft nur kurz andeutet. Er verhandelt sie subtil und in wenigen, beiläufig geäußerten Sätzen. Ergänzend darf man sich über gefühlvolle (Natur-) Bilder und den unaufdringlichen Score freuen.“
Björn Schneider, programmkino.de

am Sa., 13.4. Filmgespräch mit Michael Klier u.a.

Das Filmfestival (*https://achtungberlin.de*) für junges deutsches Kino aus Berlin und Brandenburg ist dieses Jahr vom 14. - 17. April mit einer Auswahl bei uns.
Nach allen Filmvorstellungen folgt ein Q&A mit dem Filmteam.

Sonntag, 14.4.

16:00 **Alleine Tanzen** *Biene Pilavci, Dokfilm, (Jubiläumsretrospektive)*
DE 2012, 98 Min., Deutsch, Türkisch OmU
Anhand alter Familienvideos und Tagebucheinträgen erzählt die Filmemacherin ihre Familiengeschichte, die so sehr von extremen Gewaltausbrüchen geprägt war, dass sie mit zwölf Jahren entschied, in ein Kinderheim zu gehen. Als erwachsene Frau kehrt sie mit der Kamera zurück, um sich mit der Vergangenheit der Eltern zu beschäftigen und die Familie dazu zu bringen, diese aufzuarbeiten.

18:30 **Landshaft**, *Daniel Kötter, Dokfilm, (Berlin Spezial) DE 2023, 96 Min. Armenisch OmU, Regie, Kamera & Schnitt: Daniel Kötter*
In der Karabakh-Region zwischen Armenien und Aserbaidschan trifft Daniel Kötter auf Menschen, die besorgt dabei zusehen müssen, wie sich die Mächtigen auf ihre Kosten bekämpfen, noch bevor der Konflikt eskalierte. Sein kontemplativ-dokumentarischer Film wurde mit dem Preis der deutschen Filmkritik ausgezeichnet.

20:45 **La Empresa**, *André Siegers, Dokfilm, (Wettbewerb D.) DE 2024, 94 Min. Deutsch, Spanisch, Otomi OmeU* Im mexikanischen In El Alberto, 1000km südlich der Grenze, stellen Dorfbewohner den illegalen Grenzübertritt in die USA professionell nach, für Dokumentationen, Filme und als Rollenspiel für Tourist:innen. Wie verhält sich man sich als ein Filmteam unter unzähligen anderen, die Woche für Woche aus der ganzen Welt hierher kommen?

Montag, 15.4.

18:30 **Exile never ends**, *Bahar Bektaş, Dokfilm, (Wettbewerb D.)*
DE 2024, 100 Min., Deutsch, Türkisch OmU
Bahars Bruder Taner sitzt in Deutschland im Gefängnis und steht kurz vor der Abschiebung in die Türkei. Die Regisseurin nutzt die Zeit des Wartens und richtet die Kamera auf ihre Familienangehörigen: Politische Verfolgung der alevitisch-kurdischen Familie in der Türkei, die Flucht nach Europa 1989, rassistische Übergriffe, Depressionen und Überforderung der Eltern – all das traf die Kinder, die damit unterschiedlich umgehen.

20:45 **Und dass man ohne Täuschung zu leben vermag**, *Katharin Lüdin, Spielfilm, (Wettbewerb S.) DE/CH 2023, 109 Min., Deutsch, Italienisch, Norwegisch OmeU, mit: Anna Bolk, Jenny Schily, Godehard Giese, Lorenz Hochhuth, Pauline Frierson, Wolfgang Michael, Unica-Rosa Blaue-Poppy*

Die langen Einstellungen und völlig unspektakulären Alltagsszenen geben Raum für Nachdenklichkeit in Echtzeit. Es geht um „diesen einen kleinen Moment, wo jemand ist, aber nicht sein kann“ wie Merit im Film unfreiwillig beobachtet, und die Angst, nicht geliebt zu werden, weil man nicht so ist, wie man sein sollte.

Dienstag, 16.4.

18:30 **Hausnummer Null**, *Lilith Kugler, (Wettbewerb D) DE 2024, 95 Min., Deutsch OmeU*

Als Lilith Kugler zum Filmstudium nach Berlin kam, war Chris der Erste, der sie willkommen hieß. Chris ist suchtkrank und lebt gemeinsam mit seinem Kumpel Alex an einer S-Bahn Station in Friedenau. Die Regisseurin begleitet ihn freundschaftlich über Jahre im Kreislauf Straße, Wohnheim, Entzug, Methadon und Heroin, in seinem Wunsch nach Normalität und dem Verlangen nach Unangepasstheit.

20:45 **Good News**, *Hannes Schilling, Spielfilm, (Wettbewerb S.) DE 2022, 75 Min., Deutsch, Englisch, Thai OmeU, mit: Ilja Stahl, Sabree Matming, Dennis Scheuermann*

Leo hatte als junger Reporter schon Preise gewonnen, jetzt soll ein Bericht über eine aus dem Dschungel agierende thailändische Rebellengruppe ihn wieder nach oben holen. Ruhig und in schönem Schwarz-Weiß zeigt der Film, wie Selbstüberschätzung und Hilflosigkeit in eine moralische Abwärtsspirale münden.

Mittwoch, 17.4.

18:30 **For the time being**, *Nele Dehnenkamp, Dokfilm, (Wettbewerb D.) DE 2023 90 Min., Englisch OmU.* Jermaine verbüßt eine 22-jährige Haftstrafe im berüchtigten Sing Sing-Gefängnis bei New York. Er behauptet, zu Unrecht wegen Mordes verurteilt worden zu sein. Michelle, die ihren Jugendfreund im sterilen Besuchsraum eines Hochsicherheitsgefängnisses geheiratet hat, hofft, mit ihm in Freiheit leben zu können.

20:45 **Ellbogen** *Aslı Özarslan, Spielfilm (Berlin Spotlights) DE/TK/FR 2024, 86 Min., Deutsch Türkisch OmU, mit Melia Kara, Doğa Gürer, Jale Arıkan, Haydar Şahin, Orhan Kiliç*

Zu Hause ist sie im Wedding, aber Chancengleichheit bei der Ausbildung gibt es für Hazal nicht. Der kleine alltägliche Rassismus, die Mikroaggressionen lassen die 18-jährige an ihrem Geburtstag nach einer dummen Anmache so ausrasten, dass sie Richtung Türkei flieht. Aber auch hier kommt sie an Grenzen. In ihrer Romanverfilmung stößt Asli Özarslan unbequeme Gedanken an gesellschaftliche Machtmechanismen, Gewaltspiralen und Mitverantwortung an.

Filme

LA CHIMERA OmU

ab 11. April
Italienisch mit deutschen Untertiteln

ZWISCHEN UNS DER FLUSS

ab 11. April
Filmgespräch am Sa., 13.4.

EVIL DOES NOT EXIST OmU

ab 18. April
Japanisch mit deutschen Untertiteln

VOM ENDE EINES ZEITALTERS

ab 25. April
Filmgespräch tba.

EUREKA OmU

div. Sprachen mit deutschen Untertiteln
ab 25. April

weiterhin:

OPUS – RYUICHI SAKAMOTO

PERFECT DAYS OmU

KRAFT DER UTOPIE –
LE CORBUSIER IN CHANDIGARH

GREEN BORDER OmU

DIE UNSCHULD OmU

CLUB ZERO OmU

SLOW OmU

RÜCKKEHR NACH KORSIKA OmU

alle Zeiten wie immer ohne Gewähr!

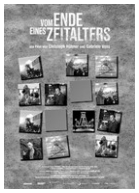
Programm vom 4.4. - 30.4.2024 (am 1. Mai keine Vorstellungen)

Do.,	**4.4.**
17:30	Die Unschuld
18:15	Rückkehr nach Korsika
20:00	Perfect Days
20:30	Club Zero
Fr.,	**5.4.**
17:30	Die Unschuld
18:15	Rückkehr nach Korsika
20:00	Perfect Days
20:30	Club Zero
Sa.,	**6.4.**
12:45	Slow
13:13	Kraft der Utopie
15:00	Opus
15:15	Green Border
17:30	Die Unschuld
18:15	Rückkehr nach Korsika
20:00	Perfect Days
20:30	Club Zero
So.,	**7.4.**
12:00	Kraft der Utopie
13:00	Opus
15:15	Green Border
17:30	Die Unschuld
18:15	Rückkehr nach Korsika
20:00	Perfect Days
20:30	Club Zero
Mo.,	**8.4.**
17:30	Die Unschuld
18:15	Rückkehr nach Korsika
20:00	Perfect Days
20:30	Club Zero
Di.,	**9.4.**
17:30	Die Unschuld
18:15	Rückkehr nach Korsika
20:00	Perfect Days
20:30	Club Zero
Mi.,	**10.4.**
17:30	Die Unschuld
18:00	FP reloaded: The Passage
20:00	Perfect Days
20:30	Club Zero

OmU:
Originalfassung mit dt. Untertiteln
OmeU / dtOmeU:
Originalfassung mit engl. Untertiteln
orig. version / english subtitles

Tickets gibt an der Abendkasse
oder auch online
bei booking.cinetixx.de
Reservierung telefonisch:
030 6142464

Do.,	**11.4.**
17:30	Club Zero
18:00	Perfect Days
20:00	La Chimera
20:30	Zwischen uns der Fluss
Fr.,	**12.4.**
17:30	Club Zero
18:00	Perfect Days
20:00	La Chimera
20:30	Zwischen uns der Fluss
Sa.,	**13.4.**
12:30	Kraft der Utopie
13:00	Rückkehr nach Korsika
14:30	Green Border
15:15	Die Unschuld
17:30	Club Zero
18:00	Perfect Days
20:00	La Chimera
20:30	☻ Zwischen uns der Fluss
So.,	**14.4.**
12:45	Club Zero
13:30	Perfect Days
15:15	Die Unschuld
16:00	**AB:** Alleine Tanzen
17:45	Zwischen uns der Fluss
18:30	**AB:** Landshaft
20:00	La Chimera
20:45	**AB:** La Empresa
Mo.,	**15.4.**
17:30	Perfect Days
18:30	**AB:** Exile never ends
20:00	La Chimera
20:45	**AB:** Und dass man ohne Täuschung…
Di.,	**16.4.**
17:30	Perfect Days
18:30	**AB:** Hausnummer Null
20:00	La Chimera
20:45	**AB:** Good News
Mi.,	**17.4.**
17:30	Perfect Days
18:30	**AB:** For the Time being
20:00	La Chimera
20:45	**AB:** Ellbogen



☻ / ☻ ☻ = mit Gast / mit Gästen

Die genauen Zeiten ab 18.4. bitte auf unserer Webseite oder bei tagesaktuellen Programmen nachlesen

ab 18. April:
- EVIL DOES NOT EXIST

ab 25. April
- VOM ENDE EINES ZEITALTERS
- EUREKA

Mi.,10.4. FilmPolska reloaded:
18:00 THE PASSAGE OmeU

Di., 23.4.
17:30 EIN TRAUM VON REVOLUTION OmeU
anschl. Diskussion
Wiederholung ohne Disk. 27.+28.4. OmU

Mo., 29.4. Preview
18:00 DIE VISION DER CLAUDIA ANDUJAR
anschl. Filmgespräch mit Reg. Heidi Specogna

das Programmheft ab 2.5.24
erscheint am 30.4.24

ACHTUNG BERLIN

So.,	**14.4.**
16:00	ALLEINE TANZEN
18:30	LANDSHAFT
20:45	LA EMPRESA
Mo.,	**15.4.**
18:30	EXILE NEVER ENDS
20:45	UND DASS MAN OHNE TÄUSCHUNG ZU LEBEN VERMAG
Di.,	**16.4.**
18:30	HAUSNUMMER NULL
20:45	GOOD NEWS
Mi.,	**17.4.**
18:30	FOR THE TIME BEING
20:45	ELLBOGEN

→ alle Vorstellungen mit anschl. Q&A

www.fsk-kino.de

La Chimera

IT, FR, CH 2023,
103 Min., ital. OmU,

Regie: Alice Rohrwacher

Kamera:
Hélène Louvart
Schnitt: Nelly Quettier,
mit: Josh O'Connor
Carol Duarte,
Isabella Rossellini,
Alba Rohrwacher

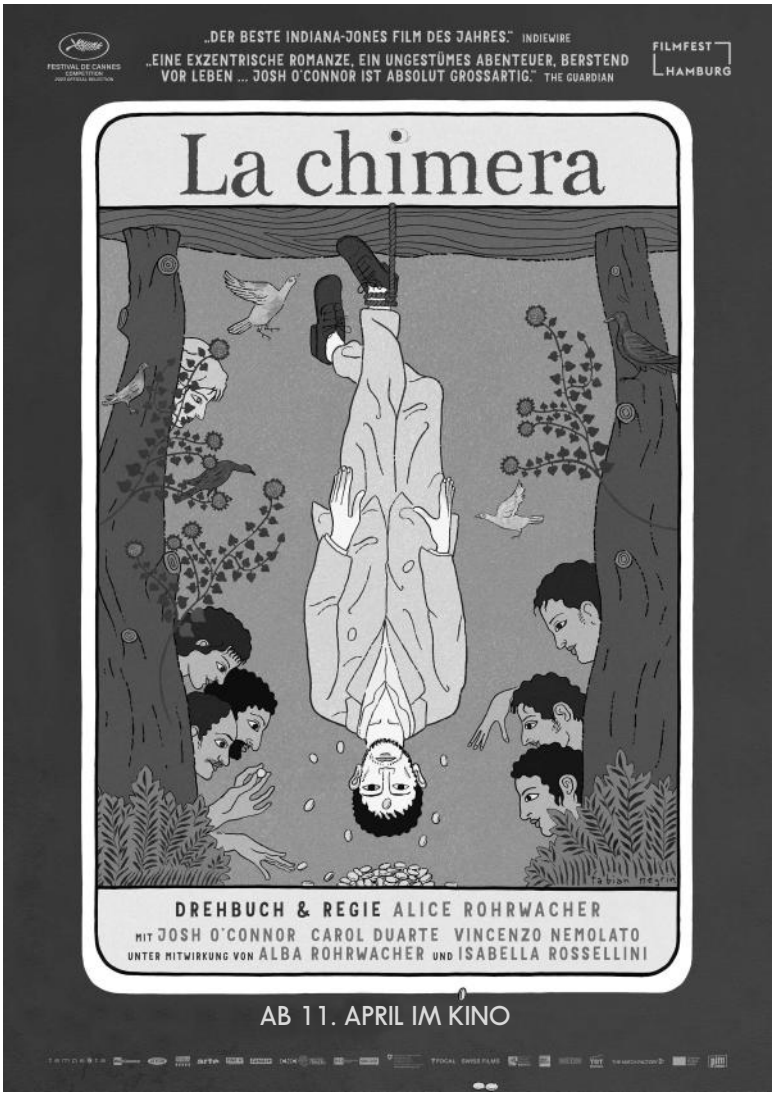
Was hätte Orpheus, der seiner toten Eurydike bis in die Unterwelt folgte, wohlgetan, wenn er Anfang der achtziger Jahre in Italien gelebt hätte? Alice Rohrwacher liefert in ihrem melancholischen, leisen humorvollen Drama eine verblüffende und dennoch logische Antwort: Er hätte sich vermutlich den „Tombaroli“ angeschlossen, den berüchtigten Grabräubern mit großer Klappe und großen Träumen vom schnellen Geld, die antike etruskische Gräber aufspüren, um sie zu plündern. Jedenfalls geht der Engländer Arthur diesen ungewöhnlichen Weg. Er hofft, mit Hilfe der Tombaroli ein Tor zur Unterwelt zu finden, um seine große Liebe, die verstorbene Benjamina, wiederzufinden.

Alice Rohrwacher ist mit ihrem dritten Film über das Leben in der italienischen Provinz – nach „Land der Wunder“ (2014) und „Glücklich wie Lazarro“ (2018) ein geradezu zauberischer Abschluss der Trilogie gelungen – eine poetische und dennoch leichtfüßige Auseinandersetzung mit dem Tod und mit der Vergangenheit.

Dabei übt das magisch-realistisch gezeichnete Italien der 80er Jahre, das Arthur als Grenzgänger zwischen England und Italien wie zwischen Leben und Tod bereist, eine ganz besondere Faszination aus. Es ist eine manchmal poetisch verklärte, fantasievolle Wunderwelt, nach der sich alle sehnen. Und hat nicht jeder seine kleinen und großen Chimären, denen er nachjagt? Da spielt die Wahrscheinlichkeit eine deutlich kleinere Rolle als die Sehnsucht. Und wenn Arthur am Ende alle Grenzen überwunden hat, dann vor allem durch das Bewusstsein, dass alles gut wird.

Letztlich ist „La Chimera“ bei aller Poesie und seinen zahlreichen Bezügen zur antiken Mythologie (auch) ein melancholischer Abenteuerfilm, in dem Arthur, der gar kein Held sein möchte, dennoch alles auf einer Karte setzt, um seine große Liebe wiederzufinden. Vor allem aber ist „La Chimera“ ein wunderbares Stück Filmkunst.

Gaby Sikorski | programmkino.de


FESTIVAL DE CANNES
COMPETITION
„DER BESTE INDIANA-JONES FILM DES JAHRES." INDIEWIRE
„EINE EXZENTRISCHE ROMANZE, EIN UNGESTÜMES ABENTEUER, BERSTEND VOR LEBEN ... JOSH O'CONNOR IST ABSOLUT GROSSARTIG." THE GUARDIAN
FILMFEST HAMBURG
La chimera
DREHBUCH & REGIE ALICE ROHRWACHER
MIT JOSH O'CONNOR CAROL DUARTE VINCENZO NEMOLATO
UNTER MITWIRKUNG VON ALBA ROHRWACHER UND ISABELLA ROSSELLINI
AB 11. APRIL IM KINO

seit 1984
HILLMANN
Lebensmittel und Catering
Oranienstrasse 20
10999 Berlin
lebensmittel-hillmann.de

buchhandlung oh ★ 21
oranienstraße 21
10999 berlin-kreuzberg
tel 030 / 615 22 26

Sondertermine

filmPOLSKA reloaded – Przejście / The Passage Es dauert eine Weile, bis Maria verstanden hat, was los ist. Warum muss auch unbedingt in dem Moment, in dem sie stirbt, die Brücke ins Jenseits bei einem Gewitter kaputtgehen und jetzt repariert werden? Nun irrt sie erst einmal untot durch ihre einstige Welt und betrachtet eher trotzig-irritiert als neugierig, welche Lücken sie hinterlassen hat – und ob überhaupt. Denn Maria scheint – wie auch jetzt – eine eher kühle Person gewesen zu sein, die wenigen Menschen richtig nahestand. Jetzt muss sie feststellen, dass das Leben einfach ohne sie weitergeht, ohne große Aufregung. *PL/IT/CZ 2021, 102 min, poln. OmeU, Regie: Dorota Lamparska, mit: Wiktoria Gorodeckaja, Agnieszka Mandat* (am 10.4. 18:00)

Ein Traum von Revolution Nicaragua war Anfang der 1980-er ein revolutionärer Sehnsuchtsort, und die Möglichkeit, solidarisch zu helfen und mitzugestalten, ließen sich viele junge Leute auch aus Deutschland nicht nehmen. Die Geschichte des Landes verlief mit der Zeit anders als erhofft, aber wie schauen Aktivist:innen zurück, und wie sieht das Geschehen im Rückblick aus? *DE 2024; 95 Min., Regie: Petra Hoffmann. Film mit Diskussion in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur e.V. am Di., 23. April, 17:30Uhr (OmeU); nur Film (OmU) am 27. + 28.4.*

Eureka

Alonsos Triptychon beginnt mit einem Western in schwarz-weiß, grotesk überzeichnet und starbesetzt, der im TV von Alaina, Polizistin im Pine Ridge Reservat und Hauptperson des zweiten Teils, läuft. Mit ihr fahren wir durch das schneebedeckte Reservat, bis sich auch diese Filmebene verabschiedet und in die 1970er Jahre gleitet, zu einer Parabel über Schuld, Strafe und das Goldfieber im Amazonas-Dschungel. „Die Themen und Geheimnisse des Films sind die gleichen wie in Alonsos übriger Filmografie: Einsamkeit, Miskommunikation und zerrüttete Familien.... Das Geheimnis von EUREKA liegt im Mittelteil, der mehr als die Hälfte der Laufzeit ausmacht (ein Film für sich) und in dem sich Alonso in für ihn neue Bereiche vorwagt. Dort, im Reservat Pine Ridge, erschafft er ein alptraumhaftes und anrührendes Drama, eine unaufdringliche Detektivgeschichte, die sich in einer beunruhigenden, trostlosen Umgebung entwickelt, in der niemand auf jemanden zu hören scheint, in der leere Straßen nirgendwohin zu führen scheinen und die einzige Möglichkeit, dem zu entkommen, in der Fantasie und im Traum durch das Kino besteht. (Diego Lerer, Viennale) *AR/DE/FR/MX/PT 2023, 146 Min., OmU, Regie: Lisandro Alonso*

Vom Ende eines Zeitalters …

Die Filmschaffenden Christoph Hübner und Gabriele Voss haben über 40 Jahre die Veränderungen im Ruhrgebiet beobachtet und diejenigen begleitet, deren Leben und Arbeit davon geprägt war. Ein Spagat zwischen allgemeiner Entwicklung und Einzelschicksalen von Menschen. Dabei wird deutlich: Strukturwandel bedeutet nicht nur, dass Zechen schließen und Landschaften rekultiviert werden müssen. Auch der soziale Zusammenhalt der Menschen muss sich neu definieren. Ein Filmprojekt, das aus der Zeit fällt - und doch von ihr erzählt. Ein Film, in dem das Ende noch nicht zu Ende ist und die Zukunft schon begonnen hat.
DE 2023, 155 Min., Regie: Christoph Hübner und Gabriele Voss

... weiterhin

Die Unschuld Saori verdächtigt den Lehrer ihres Sohnes des Mobbings. Hirokazu Kore-eda erzählt diese Geschichte drei Mal, aus wechselnden Perspektiven,, und jedes Mal verändert sich dabei die Einschätzung des Geschehenen. *Kaibutsu – Monster (Nach dem Kinderreihm "Wer ist das Monster"). JP 2023, 127 Min., japan. OmU, Regie & Schnitt: Hirokazu Kore-eda, Kamera: Kondo Ryuto, mit: Eita Nagayama, Sakura Ando, Soya Kurokawa, Yuko Tanaka, Hinata Hiragi*

Club Zero Miss Novak beginnt an einer internationalen Privatschule zu unterrichten, wo sie mit ihrem Unterricht über bewusste Ernährung die Essgewohnheiten der Schüler grundlegend verändert. Ohne den Verdacht der anderen Lehrer und der Eltern zu wecken, geraten einige der Schüler in ihren Bann, bis sie schließlich selbst Teil des geheimnisvollen Club Zero werden. „Es gibt bei mir keine moralische Verurteilung, keine Erlösung. Und ich denke, das Thema Ernährung berührt einen Nerv. Essen ist extrem intim, wie Nacktsein oder Sex. Es ist auch tabuisiert. “ Jessica Hausner *AT, UK, DE, FR, DK 2023, 110 Min., engl. OmU, Regie: Jessica Hausner, Kamera: Martin Gschlacht, Schnitt: Karina Ressler, mit: Mia Wasikowska, Sidse Babette Knudsen, Elsa Zylberstein,*

Vorschau ...

Auf trockenen Gräsern nimmt uns mit in ein kleines anatolisches Dorf. Der Kunstlehrer Samet kehrt wieder heim. Er fühlt sich allen Bewohnern überlegen. Vor allem seinen Schülerinnen und Schülern. Er spielt mit den Grenzen seiner Autorität, gibt sich liberal und dann wieder distanziert. Dieses Spiel kippt, als er von zwei Schülerinnen beschuldigt wird, sich unangemessen verhalten zu haben. Was dann beginnt, ist nicht nur eine Jagd nach der Wahrheit, sondern eine hochintelligente Suche nach dem Sinn und Wert der Wahrheit an sich. Selbst die Künstlichkeit des Filmemachens selbst wird zum Thema in dieser dichten Folge von Dialogduellen, die sich mit nihilistischen, progressiven, atheistischen und psychologischen Ideen über die Deutungshoheit von Samets angeblichen Taten streiten. *TK/FR 2023, 197 Min., türk. OmU, Regie: Nuri Bilge Ceylan, Kamera: Cevahİr Şahİn, Kürşat Üresİn, Schnitt: Oğuz Atabaş, Nuri Bilge Ceylan, Kamera: Cevahİr Şahİn, Nuri Bilge Ceylan, mit: Deniz Celiloğlu, Merve Dizdar, Musab Ekici (ab 16.5.)*

Robot Dreams DOG lebt in Manhattan und hat es satt, allein zu sein. Deshalb kauft er sich einen Roboter und damit auch einen echten Freund. Die beiden werden unzertrennlich und erleben einen wunderbaren Sommer voller Spaß und Freude. Doch eines Tages muss er ROBO am Strand zurücklassen. Werden sie sich jemals wiedersehen? Nominiert für den Oscar® als Bester Animationsfilm: ROBOT DREAMS erzählt auf bezaubernde Weise von der abenteuerlichen wie ergreifenden Freundschaft zwischen einem Hund und einem Roboter im New York City der 80er Jahre

ES, FR 2023, 101 Min., ohne Dialog, Regie: Pablo Berger (ab 9.5.)

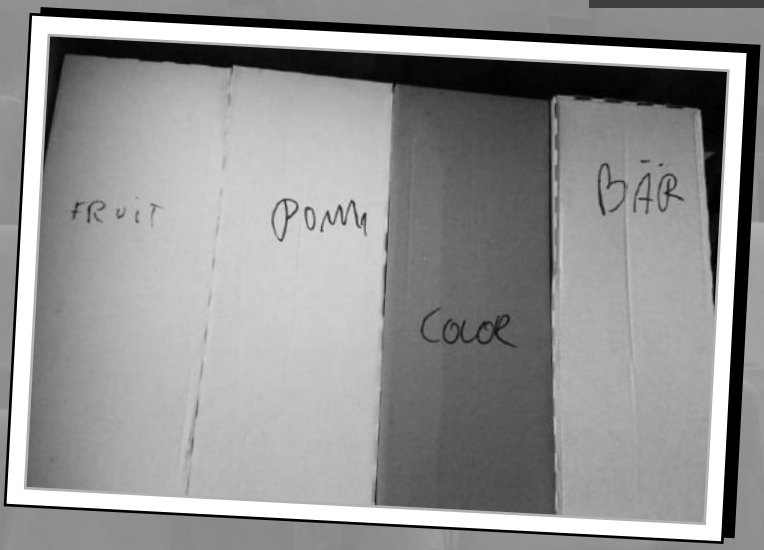
fsk Kino am Oranienplatz - Segitzdamm 2 (Ecke Prinzessinnenstr.) - 10969 Berlin - Tel: 6142464, U-Bahn: U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz - Bus: M29, 140, N8 Eintritt: 9 €, ermäßigt: 8 € (Schüler, Studenten, Gildepass), Berlinpass: 6,50 €, bei Überlänge: >130Min.: +1 €, >145Min. +1,50 €, 2x Geschenkgutschein: 18 €, 10er Karte (gültig für max. 2 Personen pro Vorstellung): 75 €. Kulturpass ist ok.
Vorbestellung: 030 6142464 email: post@fsk-kino.de
Internet: www.fsk-kino.de - Das Kino ist rollstuhlgeeignet.

Das fsk ist ein unabhängiges Kino.
Es gehört weder einer Kette an, noch ist es staatlich gefördert.

Da wir ziemlich viele europäische Filme zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:

INDIEKINOBERLIN

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA



taz

Coupon ausschneiden und herschicken

Bitte schickt mir das fsk Heftchen alle 4 Wochen gratis nach Hause 04/24

○ **per Post an:**

○ **per email-Anhang (ca. 1MB, pdf) an:**

Die Daten werden ausschließlich für den Heftversand verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer persönlichen Daten und ihrer Nutzung für den Versand können Sie jederzeit widerrufen.